

# Crystal Fighters

Foto: PSI 2

planet.tt  
**GASOMETER**  
Live am  
05.11.



Die baskischen Rave-Hippies beehren endlich unseren PLANET.tt im Gasometer! Seit sie 2010 mit ihrem ersten Album die Welt mit ihrem originellen Sound überraschten, sind sie in der Indie-Szene gehypt wie nur was: zu Recht! Bei ihnen trifft hippieske Folklore auf ein neonfarbenes Rave-Revival. Bei den expressiven Bühnenshows bestechen die mittlerweile in London lebenden Weirdos mit einer wilden Mischung aus benebelten Ethno-Grooves und Psychedelic-Rock, bei dem auch traditionelle baskische Instrumente wie die Txistu-Flöte, Txalapartastrommeln und Akkordeon-Varianten eingesetzt werden. Der Sound der Crystal Fighters ist eigenwillig und einzigartig. Mit dieser Mischung aus alten, traditionellen und modernen, tanzbaren Klängen hat die Gruppe einen ganz eigenen Stil gefunden, der sich am ehesten als „Tribal Pop“ beschreiben lässt. Dabei kann niemand still stehen bleiben! [www.crystalfighters.com](http://www.crystalfighters.com)

## ELECTRONIC RECORDS

### JOYCE MUNIZ

**Made In Vienna** (Exploited/Kompakt)



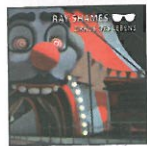
Nach einer langen Wartezeit veröffentlicht die Wahlwienerin mit brasilianischen Wurzeln ihr sehnlichst erwartetes

Debütalbum. Geprägt ist das Release von originellem Deep House vermischt mit technoiden Elementen und raffiniert eingesetzten Vocals zahlreicher Gäste. Die House/Techno-Produzentin und Djane internationalen Formats punktet mit den exotischen Rhythmen und Klängen ihres Heimatlandes ebenso wie mit gefühlvollen, von bitterstem Gesang untermalten Tracks und beweist mit „Made In Vienna“ sowohl Wohnzimmer- als auch Clubtauglichkeit.

[www.joycemuniz.com](http://www.joycemuniz.com)

### RAY SHAMES

**Zirkus Des Lebens** (Chili/Rebeat)



Der gebürtige Wiener bringt mithilfe seiner siebenköpfigen Band ein weiteres Album heraus, das sich zwischen Pop und Electro bewegt, stets begleitet von melancholischen Akustik-Einflüssen. Gelebte Emotionen verpackt auf deutsche Texte mit englischen Einwüfen lassen dieses Release zu einer musikalischen Untermalung des Zirkus des Lebens werden, von hochjauchzend bis tief betrübt. Vorwiegend düster, jedoch sehr vielseitig präsentiert sich der österreichische Musiker von seiner dunklen Seite. [www.rayshames.com](http://www.rayshames.com)

### DIE ANTWOORD

**Mount Ninji And Da Nice Time Kid** (Zef Rec/Rough Trade)



Nachdem die aus Südafrika stammende Rap-Rave-Crew innerhalb kürzester Zeit den internationalen Durchbruch geschafft und mittlerweile

Kultstatus erreicht hat, trifft auch das neue, inzwischen vierte Studioalbum genau die Ansprüche ihrer Hörerschaft. Basierend auf ungewöhnlich düsteren Tracks kommen nach und nach wilde und harte Elemente zum Vorschein, die den bekannt vielschichtigen Sound des Kollektivs ausmachen. Bekannte Einflüsse aus Jungle, Drum & Bass, Techno und natürlich gesellschaftskritischer Rap prägen auch das aktuelle Release und lassen die Musiker ebenso explosiv wie verletzlich erscheinen. Ein Pflichtkauf für Liebhaber des futuristischen, abgedrehten Electro-Sounds und all jene, die es noch werden wollen.

<http://home.dieantwoord.com>

### THE LIVING GODS OF HAITI

**Bone Dry** (Indigo/Kwaidan)



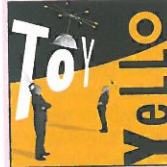
Auf ihrem Debüt vermischen der aus Paris stammende Produzent und die britische Sängerin Elemente aus der Esoterik mit elektronischer Musik.

Insgesamt klingt das zwölf Tracks starke Album sphärisch, untermalt von schamanischen Trommeln und reich an Elementen aus orientalischer Musik, gepaart mit dunklen, futuristischen Synthies. Ein eindringlicher, nahezu majestätischer Sound verleiht diesem Release einen Voodoo-ähnlichen Charme, der sowohl Electronica als auch Dark Wave-Fans in seinen Bann ziehen wird. Klingt neuartig und modern, unbedingt reinhören!

[www.thelivinggodsofhaiti.com](http://www.thelivinggodsofhaiti.com)

### YELLO

**Toy** (Universal)



Knapp 40 Jahre nach Gründung der Formation Yello melden sich die einstigen Paten des Electro-Pop mit ihrem mittlerweile 13. Album aus

dem Studio zurück. Mit 14 neuen Songs knüpft das Duo an den legendären Sound der vorangegangenen Alben an, mit denen sie Anfang der 80er Jahre die elektronische Musik revolutionierten. Lateinamerikanische Rhythmen paaren sich mit einer einzigartigen Sample-Technik sowie Elementen aus Liquid Techno und Synth Pop zu einem hörenswerteren Release, nach dessen Erscheinung auch erstmals zwei Live-Konzerte in Deutschland gespielt werden. Raus aus dem Cyberspace – hinein in die opernhafte inszenierte Live-Experience. [www.yello.com](http://www.yello.com)

### TRENTMØLLER

**Fixion** (In My Room/Rough Trade)



In den letzten zwei Jahren ist es ruhig geworden rund um den international gefragten Remixer und Produzenten. Innerhalb dieser

Zeit verwirklichte sich der sonst eher für deepen House und melancholischen Techno bekannte Däne im Rahmen seines Band-Projekts und fügte seinem musikalischen Repertoire zahlreiche neue Aspekte hinzu. Ebendiese Neuorientierung bildet die Grundlage für sein kompendes, viertes Studioalbum. Er erschafft mit „Fixion“ eine dunkle, cineastische Klangwelt, die sich songorientierter als bisher und geprägt von Elementen aus Minimal, Synth-Wave und Dark-Pop präsentiert.

[www.trentmoller.com](http://www.trentmoller.com)

### WENDY BEVAN

**Rose & Thorn** (Kwaidan/Hoanzl)

by alfred@planet.tt



Formidables und ganz und gar kühles Debüt dieser britischen Sängerin/Performerin. Wendy Bevan kniet sich inbrünstig in

ernten Psychoexhibitionismus aus minimalistischen Synths, Vintage Drum Machines und etwas Streichern. Retrofuturistischer Cold Wave, der die großen Vorbilder Joy Division, Suicide & Co. äußerst gelungen übersetzt. Erinnerung auch etwas an das auch heuer erschienene Debüt der ebenfalls in kühlen Gewässern fischenden Französin Jeanne Added.

[www.wendy-bevan.com](http://www.wendy-bevan.com)

### MACHINEDRUM

**Human Energy** (Ninja Tune/Rough Trade)



Nach einem spektakulären DJ-Set auf der Eutopia-DJ/VJ-Bühne des heurigen Wiener Donauinsel-Festes gibt der Amerikaner Travis Stewart nun auch aus

dem Studio ein deutliches Lebenszeichen von sich. 15 Tracks erwarten uns auf dem neuen Album des kürzlich nach Kalifornie gezogenen Produzenten. Zahlreiche Features namhafter internationaler Künstler finden sich auf dem von Glitch, Juke, Jungle und IDM geprägten Release wieder. Nach einer Vielzahl an vorangegangenen Erscheinungen und damit verbundener Anerkennung durch bekannte Namen aus allen Bereichen der Elektro-Szene beweist Machinedrum erneut sein Fingerspitzengefühl für außergewöhnliche Tanzmusik, die den Zeitgeist in kinesthetischer Weise verfehlt.

[www.machinedrum.net](http://www.machinedrum.net)